

Wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten zum Erreichen eines

Hochschulabschlusses an der Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik:

- **Zulassungsarbeit/ Schriftliche Hausarbeit zum 1. Staatexamen** (gem. § 29 LPO I)
- **Bachelorarbeit** (BA-Thesis)
- **Masterarbeit** (MA-Thesis)
- **Promotion**

Qualifikationsarbeiten mit unterschiedlichen Schwerpunkten:

Bei den genannten wissenschaftlichen Arbeiten können verschiedene Schwerpunkte gesetzt werden. Zum Beispiel:

- Darstellung und Gegenüberstellung sowie Reflexion kunstpädagogischer Theorien/ Positionen.
- Empirische Forschung zu einer theoretischen oder vermittlungspraktischen Fragestellung (z. B. Erarbeitung eines Studiendesigns, qualitativ/ quantitativ/ mixed methods) mit entsprechender Datenerhebung und Datenauswertung.
- Entwicklung, Durchführung und Reflexion einer unterrichtspraktischen Untersuchung (z. B. Erarbeitung eines Unterrichtskonzeptes, Begründung mit Hilfe einschlägiger kunstpädagogischer Theorien/ Positionen, Durchführung und Evaluation des Konzepts schulisch und /oder außerschulisch sowie eine kritisch reflektierte Diskussion).

Forschung an der Professur für Kunstpädagogik und Kunstdidaktik:

Von zentraler Bedeutung sind Forschungsprojekte, welche u. a. durch nationale und internationale Förderungen und Kooperationen unterstützt und begleitet werden. Daran anschließend ist es Ziel, eigenständige Forschungsansätze zu entwickeln und mit den Qualifikations- und Promotionsprojekten einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Kunstpädagogik und Kunstdidaktik als zukunftsweisende Wissenschaftskultur zu leisten.

Forschungsschwerpunkte:

- Empirische Forschung zu »Ästhetischen Erfahrungssituationen« im Kontext formaler und non-formaler Kunstvermittlung
- Persönlichkeitsentwicklung in der Ästhetischen Bildung
- Erforschung der Nachhaltigkeit von Lehrerfortbildungsmaßnahmen
- Interdisziplinäre Vermittlung visueller Bildung
- Modedidaktik und Modetheorie, Fashion Studies, Kostümgeschichte
- Systematische und historische Forschung zu Kunstpädagogik und Kunstdidaktik im internationalen Vergleich (Schwerpunkt USA und UK)
- Systemtheoretische Zugänge zu kunstpädagogischen Forschungsschwerpunkten (Kreativitätsförderung)

Ablauf und Organisation:

Die Betreuung von wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten übernehmen alle hauptamtlichen Mitarbeitenden der Professur. Promotionen werden von Prof. Dr. Rainer Wenrich betreut.

1. Bevor Sie mit Ihrer Qualifikationsarbeit beginnen, ist das Seminar „Forschungsmethoden“ zu belegen. Darin erwerben Sie grundlegendes Wissen zu Themenfindungen, Forschungsansätzen und Untersuchungsmethoden.

2. Das Thema für eine Qualifikationsarbeit erhalten Sie von den hauptamtlichen Dozierenden oder Sie schlagen Themen vor. Hierzu verfassen Sie zwei mögliche Themenvorschläge.

Pro Thema ca. eine Din A4 Seite, auf der eine mögliche Forschungsfrage formuliert und ein möglicher Aufbau/ Gliederung der Arbeit skizziert werden. Weiterhin ist einschlägige Fachliteratur aufzuführen.

Deckblatt: Vorname, Name, Geburtsdatum, Matrikelnummer, Zulassungs-/Bachelor-/Masterarbeit, Studiengang mit Fachsemester, E-Mail, geplanter Beginn und Zeitpunkt der Fertigstellung der Arbeit.

Die Themenvorschläge werden als eine pdf-Datei gespeichert.

Dateiname nach folgendem Prinzip: Bewerbung_Bachelorarbeit_Max_Mustermann_Mai_2021.

Die Datei schicken Sie per E-Mail an Akad. ORin Petia Knebel: petia.knebel@ku.de

3. Ihre Bewerbung (pdf-Datei) wird von Frau Knebel in der nächsten Sitzung dem Team der Kunstpädagogik präsentiert und es wird entschieden, welcher Betreuerin/ welchem Betreuer Sie zugeordnet werden. Die Entscheidung hängt von den jeweilig verfügbaren zeitlichen Kapazitäten der Dozierenden ab. Sie erhalten von Ihrer Betreuerin/ Ihrem Betreuer eine Rückmeldung per E-Mail.

4. Mit Ihrer betreuenden Person besprechen Sie Ihre Themenvorschläge, die Anforderungen und Erwartungen, die Art und den Umfang der Arbeit sowie das weitere Vorgehen.

5. Anschließend verfassen Sie ein Exposé (2-3 Seiten) zu Ihrem ausgewählten Thema. Im Exposé geben Sie eine Gliederung an, zeigen grundlegende Fragestellungen auf, legen Ihre Methoden dar und geben einen kurzen Überblick über die Forschungs- und Literaturlage. Das Exposé schicken Sie per E-Mail an Ihre betreuende Person. Sie wird mit Ihnen dieses Exposé besprechen.

6. Sie melden die wissenschaftliche Arbeit beim Prüfungsamt an.

Wichtig: Ab jetzt läuft die vorgegebene, begrenzte Bearbeitungszeit!

7. Sie recherchieren, arbeiten sich intensiv in die Materie ein und verfassen Ihre wissenschaftliche Qualifikationsarbeit.

Formalitäten und Abgabe der wissenschaftlichen Qualifikationsarbeit:

Alle formalen Informationen zu Qualifikationsarbeiten finden sich auf der Website des Prüfungsamts der KU!

Umfang von wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten:

- Eine **Zulassungsarbeit/ Schriftliche Hausarbeit zum 1. Staatexamen** (gem. § 29 LPO I) umfasst max. 60 Seiten,
 - eine **Bachelorarbeit (BA-Thesis)** umfasst max. 40 Seiten,
 - eine **Masterarbeit (MA-Thesis)** umfasst max. 80 Seiten,
- jeweils ohne Abbildung bzw. ohne Anhang (z. B. Tabellen, Grafiken, Erhebungen, Auswertungen). Absätze und Zwischenüberschriften nicht vergessen. Eine Druckseite umfasst ca. 2.500 Zeichen bei einem einheitlichen Schriftbild: 12 Punkt für den Fließtext, Zeilenabstand: 1,5 Zeichen, Seitenränder: links, rechts, oben, unten jeweils: 2,5 cm.

Die Arbeit ist in zweifacher Ausfertigung in ausgedruckter, gebundener Form (fester oder flexibler Rücken, keine Spiralbindung) sowie in digitaler Form (Dateiformat, per E-Mail oder auf USB-Stick max. 10 MB) im Prüfungsamt abzugeben.

Am Ende jedes ausgedruckten Exemplars müssen zwei Erklärungen eingefügt sein

- die Erklärung zur selbstständigen Arbeit (Plagiatserklärung)
- eine Einverständniserklärung bzw. Sperrvermerk zur Einsichtnahme der Arbeit.

Beide Erklärungen müssen handschriftlich vom Verfasser/von der Verfasserin der Arbeit unterschrieben sein (in allen Exemplaren!).

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Prüfungsamts der KU.

Stand: überarbeitet am 03.03.2022